

Die Region besser präsentieren

Der Verkehrsverein Höfe am Etzel führte am Montagabend im Restaurant «Erlenmoos» in Wollerau die 85. Generalversammlung durch. Die Traktanden gaben zu keinerlei Diskussionen Anlass. Das Amt des Aktuars wird neu von Franz Merlé ausgeübt.

Von Verena Blattmann

Wollerau. – 89 Personen wohnten der Jahresversammlung unter dem Vorsitz von Ernst Amstad bei, darunter Behördenmitglieder des Bezirks und der Gemeinden Feusisberg und Wollerau sowie einige Vereinsvertreter.

Mit Schwyz Tourismus schloss der Verkehrsverein Höfe im vergangenen Geschäftsjahr eine Leistungsvereinbarung ab. Der Grund: Rapperswil Tourismus sei immer mehr nach Zürich orientiert. Mit einem Link «Zürichsee Schwyz» werde sich Schwyz Tourismus mehr für die Region Ausserschwyz engagieren, führte Kassier Christoph Müller aus.

Veranstalter, die Gemeinden sowie die Bezirke Höfe und March können somit ihre landschaftlichen Schönheiten, Sehenswürdigkeiten, das Brauchtum oder Veranstaltungen ideal prä-



Nebst einem grossen Dankeschön erhielt die abtretende Aktuarin Elsa Benz vom Präsidenten Ernst Amstad für ihre Arbeit auch ein Präsent überreicht. Bild vb

sentieren und sind besser untereinander vernetzt.

Bessere Plattform für Veranstalter Wichtig ist dem Verkehrsverein, dass bei der Präsentation auf Antrieb ersichtlich ist, dass ein Teil der Region – als touristischer Anziehungspunkt –

am Zürichsee liegt. Christoph Müller (Tel. 044 786 73 22, E-Mail ch.müller@hoefe.ch) fungiert diesbezüglich als Kontaktperson und Verbindungsglied zwischen Veranstaltern, Interessenten und Schwyz Tourismus.

Drei grosse Beschädigungen an den beliebten roten Bänkli, deren Verursa-

cher aber eruiert und zur Rechenschaft gezogen werden konnten, führten zu Mehraufwand in der Jahresrechnung. Diese schloss mit einem Defizit von rund 1000 Fr. ab und wurde, wie auch das ausgeglichene Budget 2014, einstimmig genehmigt.

Der Unterstützungsbeitrag des Swiss Casinos Pfäffikon-Zürichsee wurde 2013 auf zehn touristische Projekte verteilt. Anträge für einen Beitrag sollten möglichst früh, das heisst bis Ende Oktober des vorangehenden Jahres, gestellt werden, informierte Christoph Müller. Sie würden nicht direkt gesprochen, sondern müssten auch dem Verwaltungsrat des Swiss Casinos Zürichsee vorgelegt werden.

Mit dem Freienbacher Franz Merlé konnte Präsident Ernst Amstad der Versammlung einen neuen Aktuar präsentieren. Er löst Elsa Benz ab, die aus beruflichen Gründen demissionierte. Die beiden Beisitzer Peter Mathis und Andi Feusi sowie die Revisoren Claudia Räber und Roland Pfyl wurden für zwei weitere Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Für den abtretenden Ortsleiter Feusisberg-Schindellegi musste ein Ersatz gefunden werden. Wie Gemeinderat Beat Flühler ausführte, sei dieses Amt in der Person von Karl Imlig, mit dem schon die erste Sitzung stattgefunden habe, ideal und gut besetzt.

Spielgruppe Wollerau öffnet die Türen

Wollerau. – Bei der Spielgruppe Wollerau läuft bereits das Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2014/15. Spielgruppenberechtigt sind alle Kinder, die vor dem 31. Dezember 2011 geboren sind. Die Spielgruppe bietet pro Woche sieben konstante Gruppen an, die auf verschiedene Wochenhalbtage verteilt sind. Es werden Gruppen mit zweieinhalb und drei Stunden Dauer angeboten.

Die Spielgruppe gibt Vorschulkindern die Möglichkeit mit anderen Kindern zu spielen, sich in einer konstanten, überschaubaren Gruppe von rund acht Kindern zu orientieren und zu lernen, sich einzubringen. Dabei lernen die Kinder auch die behutsame und langsame Ablösung von den engsten Bezugspersonen und erlangen mehr Selbstständigkeit. Die ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen unterstützen diesen Lernprozess individuell und fördern die Kinder bei diesen wichtigen Entwicklungsschritten.

Am Samstag, 12. April, von 10 bis 12 Uhr, öffnet die Spielgruppe ihre Tür für Gäste. Es besteht die Gelegenheit, die Spielgruppe zu besichtigen und die Leiterinnen kennenzulernen. Die Kinder können das Spielangebot nutzen und gleichzeitig malen oder kneten. Mehr Informationen auf der Website www.spielgruppe-wollerau.ch. (eing)

Unterstützung beim Kauf von Neuwagen

Höfe. – In der Schweiz wird der Kauf eines Neufahrzeugs mit Erdgas/Biogasantrieb finanziell unterstützt. In der Region wohnhafte Käufer erhalten durch die EW Höfe AG 2500 Franken, womit je nach Fahrzeugmodell ein Erdgas/Biogasmodell günstiger ist als ein Auto mit Benzin- oder Dieselantrieb. Wer den Super Bonus nutzt, kann mit Erdgas/Biogas als Treibstoff nur gewinnen. Auf der Homepage der EW Höfe AG unter www.ewh.ch/erdgas/erdgasfahrzeuge oder bei den Garagen sind die nötigen Anmeldeformulare erhältlich.

Während der Schweizer Neuwagenmarkt letztes Jahr gegenüber dem Rekordjahr 2012 um 6,7 % zurückging, ist die Zahl der Erdgas/Biogasfahrzeuge 2013 um über 10 % gestiegen. Mit 1048 neu verkauften Fahrzeugen hat der Bestand dieser umweltschonenden Fahrzeuge in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein auf 11 287 zugenommen.

Der durchschnittliche Preis für Erdgas/Biogas ist 2013 an den Tankstellen konstant geblieben. Umgerechnet auf Benzin kostet ein Liter im gesamtschweizerischen Durchschnitt 1.18 Franken, was über 30 % günstiger ist als Benzin. In der Schweiz gibt es 140 Erdgas/Biogas-Tankstellen, in der näheren Umgebung beim Seedamm-Center in Pfäffikon, in Siebnen, Wädenswil, Jona, Rüti und Biltlen. (eing)

Musik aus Spanien und Lateinamerika

Der Musikverein Verena Wollerau spielt am Samstag um 20 Uhr in der MGH Riedmatt sein Frühlingskonzert. Es ist der erste grosse Auftritt für den Verein im Jahr des Schwyzer Kantonalen Musikfests in Küssnacht am Rigi.

Wollerau. – Im ersten Teil des Konzerts wird das Jugendblasorchester Höfe (JBOH) zu hören sein. Das Orchester setzt sich aus jungen Musikantinnen und Musikanten aus den Höfner Gemeinden zusammen. Das Programm des JBOH deckt auch dieses Jahr eine grosse Spannweite von Blasmusikwerken ab. Gespannt sein darf man auf die Interpretation der Filmmusik «Lincoln» aus dem gleichnamigen Film, komponiert vom Meister des Genres, John Williams.

Der Musikverein Verena widmet sich im Frühlingskonzert der Musik aus Lateinamerika und Spanien. Geleitet wird das 55-köpfige Blasorchester vom Siebner Klarinettenisten und Dirigenten Urs Bamert. Die konstante Präsenz des Musikvereins und die weitreichende Resonanz seiner innovativen Projekte sind Zeichen



Der Musikverein Verena lädt am Samstag zum Konzert. Bild zvg

der noch immer fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen Orchester und Dirigent. Mit den Neuaufnahmen von neun jungen Musikerinnen und Musikern in den Verein an der diesjährigen Generalversammlung zeigt der Wollerauer Verein, dass die Blasmusik keineswegs einem Abwärtstrend unterliegt. Das Musizieren im Orchester kann ein tolles Hobby und die Mitgliedschaft in einem Verein ein

bereicherndes Erlebnis für alle Generationen sein.

Diesen Spass und diese Freude zeigt der Musikverein Wollerau am Frühlingskonzert. Die Eröffnung zum Konzertteil bildet der Paso Doble «Tercio de Quitas» von Rafael Talens. Spanische Eleganz sprüht aus dieser Komposition, die aus der Tradition der Stierkampf-Paso-Dobles hervorgeht. Kees Vlak arrangierte das Stück «Cor-

dilleras de los Andes» (Die Andenketten) von Arie Malando. Der Niederländer zeigt in drei Abschnitten die Vielfalt der Musik aus der Anden-Gegend und setzt diese gekonnt und auf packende Weise in seiner Komposition um. «Salsa Suspension» von Peter Kleine Schaars trägt seine Beschreibung schon im Titel: Ein heisser Salsa wird musikalisch kreuz und quer durch das Orchester verteilt. Was beim Zuhören ein Vergnügen ist, stellt grösste spieltechnische Anforderungen an das Orchester. Der Karneval von São Paulo ist das Thema des gleichnamigen Stücks vom amerikanischen Komponisten James Barnes. Eine eingängige Melodie wird spielerisch mit den Klangfarben des Blasorchesters geschmückt. Etwas Samba und ein Tango setzen den Schlusspunkt des Konzerts und entlassen den Konzertbesucher beschwingt in den Rest des Abends.

In der Festwirtschaft werden ab der Türöffnung um 18.30 Uhr Abendessen angeboten. Plätze mit Abendessen können bis am Mittag des Konzerttages unter Tel. 076 374 01 88 per SMS reserviert werden. Verschiedene Menüs garantieren neben dem musikalischen auch einen kulinarischen Genuss. (eing)

ANZEIGE



Täglich mein Glück finden.

acrevis – weil es um Sie geht!

Um eine berufliche Vision verwirklichen zu können, braucht es sicherlich auch ein Quäntchen Glück. Aber vor allem eine kompetente, verlässliche Bank, die Sie versteht, berät, betreut und begleitet. Heute und in Zukunft. So wie wir.

acrevis
Ihre Bank, näher bei Ihnen www.acrevis.ch

Peter Wegmann
acrevis Bank Pfäffikon

Hanspeter Keller
Unternehmer

St. Gallen • Gossau SG • Wil • Wiesenendangen • Bütschwil • Rapperswil-Jona • Pfäffikon SZ • Lachen SZ • Wittenbach